

**Zeitschrift:** Pestalozzi-Kalender

**Herausgeber:** Pro Juventute

**Band:** 10 (1917)

**Heft:** [1]: Schüler

**Vorwort:** Vorwort zum Jahrgang 1917

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

MOTTO: *Anschauung ist das absolute Fundament aller Erkenntnis. — Der Mensch muss sich in der Welt selbst forthelfen, und dies ihn zu lehren ist unsere Aufgabe.* Pestalozzi.

## VORWORT ZUM JAHRGANG 1917.

Die Zahl 10 feiern wir dieses Jahr und die Zahl 100.000..... 10 Jahre Arbeit — 100.000 Freunde. Schüchtern, doch voll guter Vorsätze, zog vor 10 Jahren der Pestalozzikalender zum ersten Male hinaus, um Freunde zu suchen unter der Schweizerjugend, — und er fand sie ..... einige zuerst, ..... dann hunderte ..... tausende ..... zehntausende ..... immer mehr Herzen gewann er, so dass jetzt zu Beginn seiner zehnten Wanderung 100.000 Schweizerkinder ihren treu bewährten Freund sehnsvoll erwarten.

Ein Dichter hat den Pestalozzikalender bei seinem ersten Erscheinen mit den Worten begrüsst: „Endlich bekommt die Schweizerjugend ein Buch in die Tasche, an dem sie ihre helle Freude haben wird“. Es war J. V. Widmann, der zuerst erkannte, dass dieser Kalender eine Errungenschaft auf dem Gebiete bedeutet. In wenig Jahren hat sich dank der Vorzüge des Buches sein Gebrauch in einzig dastehender Weise bis in den entlegensten Weiler eingebürgert und Autoritäten haben seine Verdienste um Unterricht und Volkswohlfahrt hervorgehoben.

Anmerkungen: 1) Alle Rechte auf Inhalt, Titel, Ausstattung und Anordnung des Kalenders sind gesetzlich geschützt.

2) Der Pestalozzikalender erscheint in vier verschiedenen schweizerischen Ausgaben, nämlich: deutsch, französisch, für Schüler und für Schülerinnen.

3) Für künftige Auflagen sind die Leser gebeten, Mitarbeiter zu werden und den Verlag auf etwa vorgekommene Fehler oder auf wünschenswerte Verbesserungen aufmerksam zu machen. Alle einlangenden Vorschläge werden dankbar in Berücksichtigung gezogen.

## UNSERE NEUEN EINBANDBILDER.

Die neuen, künstlerisch wertvollen Einbandbilder sind, wie die, welche in den Vorjahren so gut gefallen haben, von dem um den Buchschmuck des Kalenders sehr verdienten Kunstmaler Linck entworfen worden. Das Bild auf dem Knabenkalender stellt einen Ritter und einen Krieger aus der Zeit des Laupenkrieges (1339), dasjenige auf dem Mädchenkalender eine Edelfrau und eine Bürgerin aus gleicher Zeit dar.

## RATSCHLÄGE ZUR BENÜTZUNG DES SCHREIBRAUMES.

Die Führung des Kalendariums erhält bleibenderen Wert, wenn nebst den Aufgaben auch Ereignisse aus dem Leben des Besitzers eingetragen werden.

Beispiel I (Aufgaben)

Beispiel II (Erlebnisse)

MITTWOCH 10

Deutsch: Gedicht die Glocke

Franz.: Unregelmässige Verben aller, dire

Geschichte: Burgunderkriege  
repetieren.

SONNTAG 21

Schulreise nach dem Vierwaldstättersee, Luzern, Rütli, Tellskapelle oder: Bruder Robert verreiste heute nach England oder: Zeichnung an den Pestalozzwettbewerb eingesandt.